

N I E D E R S C H R I F T

über die öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates am 15.12.2020

Sitzungsraum: Pfarrsaal, Pfarrhof Essing

Sämtliche 12 Mitglieder des Marktgemeinderates waren ordnungsgemäß eingeladen

Vorsitzender: 1. Bürgermeister Jörg Nowy

Schriftführer: VR Frank Fiebig

Beginn der Sitzung: 18:40 Uhr

Ende der Sitzung: 22:30 Uhr

Anwesend waren: Brunner,	Christian
Ehrl,	Arthur
Hierl,	Bernhard
Mederer,	Markus
Meier,	Birgit
Pickel,	Heinz
Schäffer	Harald
Schlögl,	Petra
Schneider,	Matthias
Schöls,	Thomas
Süß,	Ernst

Außerdem waren anwesend:

Herr Wutz- zu TOP 2

Herr Pollinger, Herr Stadler vom der Fa. Stadler Engineering sowie Herr Schmitt vom Architekturbüro Raith - zu TOP 3

Entschuldigt abwesend waren (Grund):

2. Bürgermeister Christoph Schweiger

Unentschuldigt abwesend waren:

./.

Der 1. Bürgermeister Jörg begrüßt die anwesenden Marktgemeinderatsmitglieder, die Vertreterin der Presse, Frau Beck sowie Herrn Stadler, Herrn Pollinger der Fa. Stadler Engineering und Herrn Schmidt vom Architekturbüro Raith und die Zuhörer und stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Das Gremium ist beschlussfähig. Gegen die Tagesordnung bestehen keine Einwände und so wird in die Tagesordnung eingetreten.

1. Genehmigung der Sitzungsniederschriften des öffentlichen Teils der Marktgemeinderatssitzungen vom 17.11.2020

Die Niederschrift der Marktgemeinderatssitzung vom 17.11.2020 wird ohne Einwendungen angenommen

2. Sanierung von Ortsstraßen

Hierzu begrüßt Bürgermeister Nowy Herrn Franz Wutz vom Architekturbüro Wutz.

Herr Wutz erläutert anhand einer PowerPoint-Präsentation die angedachten Baumaßnahmen Hammerschmiedstraße, Schellneckerstraße, Auenweg und Schulstraße.

Zunächst geht es um die Zeitschiene. Hierbei ist zu beachten, dass die Wasserversorgung, die Abwasserbeseitigung, Strom und Telekom sich mit den Straßenbauarbeiten abstimmen müssen um ein nachträgliches Öffnen der Straßendecke zu vermeiden. Der Abwasserzweckverband wird im April 2021 mit der Sanierung des Kanals in der Hammerschmiedstraße beginnen. Die Arbeiten brauchen mindestens ein viertel Jahr. Danach schließt sich die Wasserversorgung und die Telekom an, so dass davon ausgegangen werden kann, dass sich die Arbeiten über das ganze Jahr 2021 hinziehen werden. Das bedeutet, dass mit dem Beginn der eigentlichen Straßenbauarbeiten erst Ende des Jahres 2021 zu rechnen ist.

Bei der Gestaltung erklärt Herr Wutz die Situation. So ist die Hammerschmiedstraße für einen zweispurigen Ausbau mit Gehweg zu eng. Es wird daher seitens Herrn Wutz vorgeschlagen, einspurig mit einem markierten Gehweg auszubauen. Da die Fahrbahn sehr beengt ist schlägt er Wutz vor, die Hammerschmiedstraße im nördlichen Bereich auf ein höheres Niveau zu legen. Damit würde man eine Verbreiterung erreichen. Hiermit besteht allgemeines Einverständnis.

Herr Wutz schlägt vor, die Fahrbahn in Asphalt herzustellen. Für Randbereiche und weitere Gestaltungsflächen können die vorhandenen Pflastersteine aus der Altortsanierung verwendet werden.

Des Weiteren müssen die Grundstücksgrenzen angepasst werden. Diese stimmen an einigen Stellen nicht mit der Straßenführung überein.

BESCHLUSS:

Der Marktgemeinderat beschließt mit 12 gegen 0 Stimmen:

Das Ingenieurbüro Wutz aus Painten wird beauftragt, die in dieser Sitzung vorgestellten Planungen näher auszuarbeiten und dem Marktrat die ausgearbeitete Planung wieder zur weiteren Beratung und Entscheidung vorlegen.

3. Erneuerung der Heizungsanlage kommunaler Einrichtungen

Hierzu begrüßt Bürgermeister Nowy Herrn Pollinger und Herrn Stadler von der Fa. Stadler Engineering. Ebenso anwesend ist, da dieser TOP den Umbau und Erweiterung des Kindergartens betrifft, Herr Schmidt vom Architekturbüro Raith.

Herr Pollinger erläutert anhand einer Powerpoint-Präsentation die von der Fa. Stadler Engineering erstellte Machbarkeitsstudie. Diese versucht aus mehreren denkbaren Lösungen die wirtschaftlichste herauszuarbeiten.

Die Montessorischule plant die bestehende veraltete Ölheizung, welche auch die Mehrzweckhalle, den Kindergarten und den Bauhof mit Wärme versorgt, durch eine Pelletsheizung zu ersetzen.

Es geht nun um die Frage, ob eine gemeinsame Anlage mit der Schule sinnvoll wäre oder nicht und welche Heizungsart verbaut werden soll. Auch, ob die Wahl der Finanzierungsform steht als Frage im Raum. Möglich sei hier ein Contracting-Modell, bei dem die Finanzierung durch die zu verrechnenden Wärmeentstehungskosten erfolgt.

Herr Pollinger zeigt Kostenschätzungen auf. Demnach wird für eine Pelletsanlage mit einem Betrag von 454.725 Euro gerechnet. Eine Anlage mit Hackschnitzel wird auf 594.725 Euro geschätzt. Diese Kosten werden vom Marktrat als zu hoch betrachtet.

Allerdings fehlen in der vorliegenden Machbarkeitsstudie verlässliche Zahlen für eine Entscheidungsfindung. Insbesondere die Betrachtung mit dem Brennstoff Gas fehlt.

Laut Herrn Schmidt vom Architekturbüro Raith ist eine Entscheidung bis Februar nötig. Die Machbarkeitsstudie wird als unzureichend erachtet. Das Ing. Büro wird beauftragt kostengünstigere Varianten zu prüfen. Insbesondere soll eine Heizanlage mit Flüssiggas aufgezeigt werden.

Der Tagesordnungspunkt wird auf die nächste Sitzung vertagt.

4. Regelung des ruhenden Verkehrs

Die Markträte waren aufgefordert Vorschläge für die Regelung der Parkplatzsituation vorzulegen.

Es liegen 3 Vorschläge vor, jedoch beinhaltet ein Vorschlag Grundstücksangelegenheiten, welche erst in nichtöffentlicher Sitzung behandelt werden müssen.

Daher wird dieser Tagesordnungspunkt in die Januarsitzung vertagt, da zunächst die Grundstücksangelegenheit zu klären ist.

5. Algenproblem Restaltmühl - Maßnahmen 2021

Um die bisherigen Maßnahmen mit der Mitteleinbringung der Fa. Natur Sinn fortzusetzen hat die Firma ein Kostenangebot für 2021 abgegeben. Dies beläuft sich auf 29.631,90 €. Die Kostensteigerung ist damit begründet, dass mit der Mitteleinbringung bereits im Februar, also frühzeitiger als 2020, begonnen werden soll.

Die bisherigen Maßnahmen führten dazu, dass in diesem Jahr nicht gemäht werden musste. Im Jahr 2019 mussten zweimal Mähungen vorgenommen werden. Aufgrund des Algenwachses, vor allem im Herbst diesen Jahres, ist damit zu rechnen, dass im Jahr 2021 Mähungen anfallen.

Das Projekt ist auf mehrere Jahre angelegt, so dass vorgeschlagen wird, die Mitteleinbringung 2021 weiterhin durch die Fa. Natur Sinn durchführen zu lassen.

BESCHLUSS:

Der Marktgemeinderat beschließt mit 10 gegen 2 Stimmen:

Die Fa. Natur Sinn International KG aus Augsburg wird mit der Gewässersanierung der Restaltmühl gemäß Angebot vom 09.11.2020 über 29.631,90 € brutto beauftragt.

6. Information und Sonstiges

6.1) Weg von Heidenstein nach Unterau

Marktrat Brunner fragt nach, ob der Waldweg zwischen Heidenstein und Unterau inzwischen freigeschnitten sei. Laut Bürgermeister Nowy ist dies schon in die Wege geleitet. Zu klären sei allerdings noch wer letztendlich die Kosten hierfür trägt.

6.2) Auffahrt zur Klausenhöhle

Marktrat Mederer bemängelt den Zustand der Auffahrt zur Klausenhöhle. Bürgermeister Nowy erklärt, dass diese in der Wintersaison hergerichtet wird.

6.3) Antrag auf Sondersitzung

Marktrat Mederer stellt den Antrag, dass für die Ausführungsplanung der Straßensanierung eine Sondersitzung stattfindet. Bürgermeister Nowy nimmt das zur Kenntnis.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen eingehen, wird der öffentliche Teil der Marktgemeinderatssitzung geschlossen.